



BMW Motorsport.

BMW 328 Touring Coupé.

Geschichte

Für den Einsatz bei schnellen Langstrecken-Rennen baute die Firma Touring in Mailand eine besonders leichte "superleggera" Coupé-Karosserie auf das BMW 328 Fahrgestell. Durch die verbesserte Aerodynamik sollten wesentlich höhere Geschwindigkeiten möglich werden. Der erste Einsatz erfolgte im Juni 1939 beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans. Max Prinz zu Schaumburg-Lippe und Hans Wencher gewannen die 2-Liter Sportwagenklasse in neuer Rekordzeit und belegten den 5. Platz im Gesamtklassement. Im April 1940 errang der Wagen mit Fritz Huschke von Hanstein und Walter Bäumer einen überlegenen Gesamtsieg bei der Mille Miglia. Erfolge und Gesamtkonzept machen dieses Fahrzeug zu einer einzigartigen Legende des Rennsports.

Baujahr

1939

Fahrer

Max Prinz zu Schaumburg-Lippe, Hans Wencher
Fritz Huschke von Hanstein, Walter Bäumer

Technische Daten

Motor	6-Zylinder-Reihenmotor
Hubraum	1971 ccm
Bohrung x Hub	66 x 96 mm
Leistung	136 PS bei 6000 U/min
Getriebe	Viergang-Mittelschaltung
Bremsen	Alfin-Trommelbremsen, belüftete Magnesiummankerplatten
Gewicht	780 kg (fahrfertig)
Höchstgeschwindigkeit	220 km/h